

Ankündigungen,

[24876.] namentlich populärer Artikel, sind erfahrungsgemäss in dem in unserem Verlag erscheinenden Familien-Journal

Illustrierte Welt

bei dessen grosser Auflage und Verbreitung von vorzüglicher Wirkung und finden all-gemeinste Beachtung. Die Anzeigen kommen stets im Blatte selbst und zwar auf der letzten Textseite jeder Nummer zum Abdruck.

Insertionspreis: Die fünfmal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 *M.*, wovon wir 10% Rabatt gewähren.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt,**
vormals Eduard Hallberger.

**Bitte an die Herren Verleger
im Deutschen Reich.**

[24877.]

Der seit einer Reihe von Jahren in Wien bestehende „Gemeinnützige Verein“ hat sich die Aufgabe gestellt, allgemeine Aufklärung, Belehrung und Bildung in der Bevölkerung der Hauptstadt zu fördern und zu diesem Zwecke eine Freibibliothek und Freilesehalle errichtet, welche Jedermann täglich zur beliebigen unentgeltlichen Benutzung offen stehen und seit deren Gründung im April 1879 von mehr als 80,000 Lesern besucht worden sind.

Durch Abhaltung populärer Vorträge, durch Veröffentlichung von gediegenen Volkschriften, sowie durch eine fortwährende Erweiterung der Bibliothek und Lesehalle soll auf die Masse belehrend, anregend und veredelnd gewirkt werden. Die Mittel des Vereins werden jedoch in einer Weise in Anspruch genommen, daß sich derselbe in die Nothwendigkeit versetzt sieht, neue Hilfsquellen ausfindig zu machen. Unter Hinweisung auf die so humanen und wichtigen Zwecke des Vereins ergeht daher an die Herren Verleger im Deutschen Reiche die herzliche Bitte:

„Durch unentgeltliche Ueberlassung von Schriften und Journalen belehrenden und erzählenden Inhalts die Intentionen jenes gemeinnützigen Unternehmens wirksam zu unterstützen und dadurch vielleicht sogar die Gründung mehrerer Freibibliotheken in der Reichshauptstadt Wien ermöglichen zu wollen.

Zusendungen werden entweder direct an den Gemeinnützigen Verein in Wien (Rufsdorferstrasse 3) oder durch Vermittlung der Buchhandlung von Alfred Lorenz in Leipzig an das k. und k. oesterr.-ungarische General-Consulat in Leipzig erbeten.

[24878.] Anknüpfend an die von meinen beiden Filialen in Winterthur und Herisan versandten Zettel ersuche ich die Herren Verleger, die Bestellungen derselben gefälligst derart auszuführen, daß die Facturen zu den für sie bestimmten Sendungen mit Ortsangabe versehen werden, jedoch Alles auf mein Conto gebucht wird. — Auch wäre es erwünscht, von allen Prospecten und Circularen stets je 1 Expl. für diese Filialen zu überschreiben, — damit der Bedarf rechtzeitig gewählt werden kann.

Unverlangte Sendungen wolle man jedoch gefälligst unterlassen.

Mit Hochachtung

Zürich, 7. Mai 1884.

Caesar Schmidt.

Bekanntmachung.

[24879.]

Bei der heutigen 134. Verloosung (der zweiten im 34. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 301. Wandernde Zigeuner. Delgemälde von G. Arnhard in München.

Actie Nr. 103. Ansicht von Malines. Aquarelle Lauters in Haag.

Actie Nr. 39. Partie bei Bordighera. Delgemälde von A. Lutteroth in Hamburg.

Actie Nr. 442. Morgen an der Riva dei Schiavoni in Venedig. Delgemälde von K. Heilmayer in München.

Actie Nr. 498. Insel Philae. Aquarelle von Prof. Karl Werner in Leipzig.

Actie Nr. 941. Landschaft. Delgemälde von S. P. Koefkoel in London.

Actie Nr. 203. Winterabend mit aufgehendem Monde. Delgemälde von A. Windmaier in München.

Die Gewinne (sämmtlich in Rahmen) sind vom 26. Mai an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Hof-Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die dritte im 34. Vereinsjahre) findet am 22. September dieses Jahres statt.

Leipzig, den 12. Mai 1884.

Rechtsanw. **Moriz Gentschel,**
requir. Notar.

**Burückgesetztes Sortiment,
Remittenden, Restauslagen u.**

[24880.] kauft gegen baar

A. Bauer, Antiquar aus Wien,
z. B. in Leipzig, Hôtel Hauffe, Zimmer 51.

Erklärung.

[24881.]

In Hinsicht auf die Anzeige des Herrn O. Gerschel in Stuttgart in Nr. 114. d. Bl. erlaube mir, um etwaigen falschen Auslegungen vorzubeugen, die Erklärung, dass Herr O. Gerschel aus der bisher gemeinschaftlich betriebenen Firma Gerschel & Anheisser ausgetreten ist, die Firma jedoch fortbesteht, wenn auch mit dem Zusatz: Nachf. (Max Anheisser). Es ist ein Drittel unseres allerdings ganz bedeutenden Antiquarlagers laut gerichtl. Vertrages an Herrn O. Gerschel gefallen, die übrigen zwei Drittel indessen an mich.

Geschäftslocal und die übrigen Verhältnisse bleiben unverändert; alle Activen und Passiven sind nach wie vor mit der alten Firma zu verrechnen. Cf. mein Inserat in Nr. 112 d. Bl.

Stuttgart, 17. Mai 1884.

Max Anheisser.

[24882.] Ein Professor wünscht Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen, Bücher-Recensionen, Commentare etc. zu liefern. Prompt, billig, elegant.

Offerten unter L. M. 1561. an Rudolf Mosse in Heidelberg.

**Anstalt für photographischen
Pressendruck (Lichtdruck)**

[24883.] mit Dampftrieb

von

A. Naumann & Schroeder,

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille „Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille für Kunst u. Wissenschaft.

Nordamerikanisches Sortiment.

[24884.]

Bücher, Zeitschriften, Karten u., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften u., Antiquaria und Defecte zur Completirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.

C. Steiger & Co. in New-York.

[24885.] Die durch den Austritt zweier Vorstandsmitglieder nothwendig gewordene Ergänzungswahl, welche in der außerordentlich anberaumten Generalversammlung vom 14. Mai stattfand, ergab die Wahl des Herrn Ed. Klingebiel (Hartung'sche Verlagsdruckerei) zum Vorsitzenden und die des Kaufmann Herrn Emil Gollong zum Cassirer, welche beide diese Aemter bereits früher mehrere Jahre hindurch bekleideten.

Königsberg i/Pr., 16 Mai 1884.

Der Vorstand des „Complet“,
i. A.: W. Schütze, Schriftführer.

[24886.] Eine süddeutsche Buchdruckerei, alte Firma, vorzüglich eingerichtet, welche den größten Theil ihrer staatlichen Arbeiten verloren hat, ist erbötig, für die Herren Verleger zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu arbeiten — event. sich an einem Verlagsunternehmen zu betheiligen.

Offerten sub G. H. B. Nr. 4000. Bahnpostlagernd München.

Römmler & Jonas,

[24887.]

Hofphotographen,

Dresden,

empfehlen ihre Lichtdruckanstalt, welche durch großartigen Betrieb (10 Schnellpressen) in der Lage, ist zu billig und schnell zu liefern. — Die umfangreichsten und überall bekannten Prachtwerke des Kunstverlags von F. A. Ackermann in München, sowie die Architektur- und Ornamentwerke im Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin u. geben Zeugniß der Leistungsfähigkeit.

[24888.] Von:

Warner, Briefe moderner Dunkelmänner.

habe ich einen Prospect mit empfehlenden Recensionen herstellen lassen, den ich an liberale Pfarrer, namentlich in Süddeutschland, Oesterreich und der Schweiz zu vertheilen bitte.

Ich stelle denselben gratis zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Leipzig, 14. Mai 1884.

Otto Wigand.